

Integration
vielfältiger
Anforderungen

01

Rissprüfanlage

02

 Präzisions-
Rundschleifmaschine

02

 Clay Fräsanlage
Automobilindustrie

03

 Rückblick auf den
Teamworkshop im
September

03

MASCHINEN: DIE WELT HINTER DER VERKLEIDUNG



INTEGRATION VIELFÄLTIGER ANFORDERUNGEN

Design und Technik: Bei Maschinenverkleidungen sorgen diese Schinko-Erfolgsfaktoren für Ergonomie, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit im täglichen Einsatz.

Die Herausforderung bei der Entwicklung von Maschinenverkleidungen ist es, komplexe Anforderungen wie die Kinematik, vielfältige Steuerelemente, ergonomische Aspekte und jeweilige Besonderheiten der Anlage aus dem spezifischen Fertigungsbereich – von Holz, Kunststoff, Metall bis zur Elektronik – harmonisch und kompakt zu vereinen. So ist es uns möglich, für unsere Kunden zu besten Konditionen individuelle Anforderungen konstruktiv umzusetzen. Eine besondere Rolle spielt dabei die „ganze Welt hinter der Verkleidung“: Aufnahmen für Sicherheitsschalter, Kabelführungen, Führungsschie-

nen oder Türlösungen, Kanäle für Strom-, Luft-, Hydraulik- oder Datenleitungen, die Zuführung oder Entnahme von Material und Proben, der Zugang für Reparatur und Wartung, die Aufnahme von Kräften aus dem Prozess oder von Prüfkräften – wie auch der Schutz vor Schall und elektromagnetischen Einflüssen.

Maschinengestell als Funktionsträger

Kaum sichtbar, erfüllen Schinko-Maschinengestelle viele Funktionen: Leitungen, Halterungen und Aufnahmen für Kabelschlepp sind voll integriert, dennoch

bleibt eine leichte Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten auch bei der fertig montierten Maschine gewahrt. Dazu kommen statische Funktionen hinsichtlich der Aufnahme der Lasten, die Integration von Klappen, Öffnungen, Aufnahmen für Sicherheitsschalter, Kabelführungen, Führungsschienen, Türlösungen und vieles mehr: drehen, schieben, heben, kippen – ganz nach individuellem Bedarf.



weiter auf Seite 2

Michael Schinko KOMMENTAR

Liebe Kunden, Freunde & Partner unseres Hauses.

das Thema Maschinenverkleidungen hat uns bereits in mehreren Ausgaben der Box beschäftigt. Aufgrund neuer Lösungen für unsere Kunden möchten wir ein paar weitere Aspekte des Themas aufzeigen – vor allem, wie weit das Design bis in einzelne Funktionen des Innenlebens reicht, um für höchste Funktionalität zu sorgen: Von Transport und Montage über einen reibungslosen, leisen und ergonomischen Alltagsbetrieb hin zu einer einfachen und raschen Wartung der Maschinen.

Abschließend berichten wir von unserem letzten Workshop, bei dem unser Team einige schwierige Herausforderungen hervorragend gemeistert hat.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe,

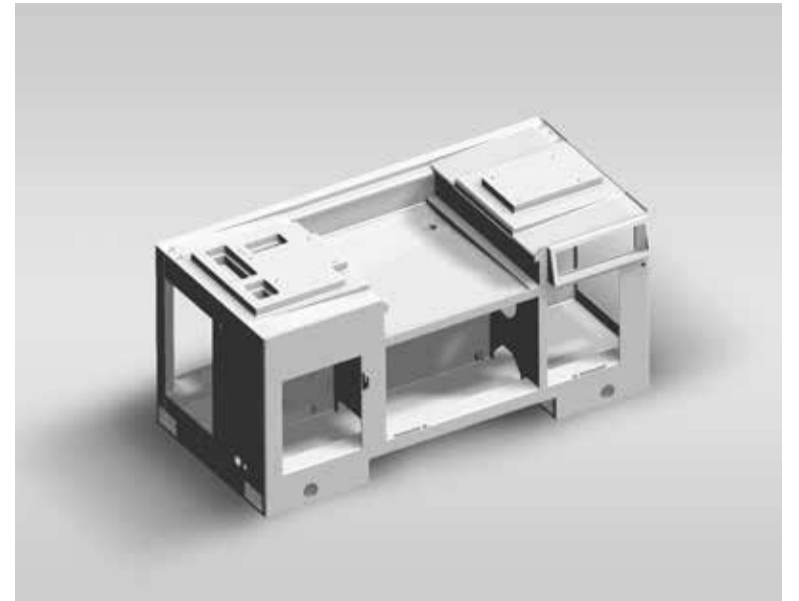
herzliche Grüße,
Michael Schinko



Fortsetzung Seite 1:

EMV-Schutz

Die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) steht für die Anforderung, dass technische Geräte einander nicht durch ungewollte elektrische oder elektromagnetische Effekte störend beeinflussen. Diese ungewollte wechselseitige Beeinflussung ist ein häufiges Problem bei komplexen Maschinen, bei denen mehrere Systeme innerhalb eines gesamten Gehäuses parallel aktiv sind. Schinko bewältigt die Herausforderung professionell mittels einer nicht beschichteten



Innenseite, speziellen Dichtungsbändern bzw. Labyrinth-Lösungen und sorgt damit für einen reibungslosen Betrieb der Maschine.

Maschinengestell als Basis für Drehmaschinen

Als Basis für eine Präzisionsdrehmaschine muss ein Maschinengestell weiteren, besonderen Anforderungen entsprechen: Der aus einem 5mm-Stahlblech geschweißte Unterbau sorgt für die optimale Ableitung der Kräfte und Schwingungen. Für die Aufnahme von Spindelkasten und Reitstock werden robotergeschweißte, doppelte 40mm-Stahlplatten eingesetzt.

Die präzise Montage der mechanischen Elemente wird durch gefräste Aufnahmeflächen und präzise gesetzte Gewindepunkte gewährleistet.

Die Späne-Aufnahme und Ableitung von Kühlmittel ist bereits im Unterbau vorgesehen, ebenso werden Aufnahmen für Türen und Öffnungen für den Transport mit Flurfördergeräten und die laufende Wartung vorbereitet. Die 500kg schwere Einheit wird mit einer Pulverbeschichtung veredelt und dauerhaft gegen Korrosion geschützt.

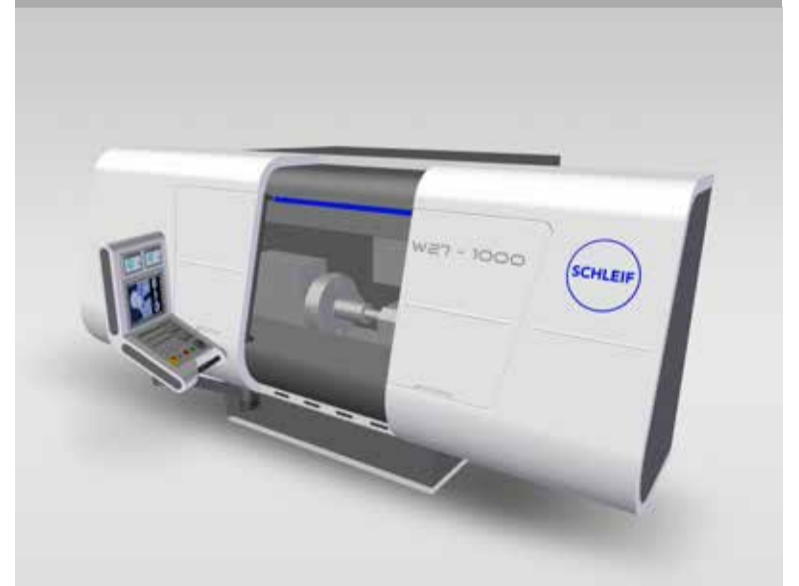
Verkleidung für RISSPRÜFANLAGE



Die Rissprüfanlage verfügt über ein hochpräzises Magnetic Particle Inspection System, einen Blendschutz und eine integrierte Entlüftung, die für Umweltschutz sorgt. Die Prüfteile werden mittels Palette unterhalb durch den Schutzvorhang ergonomisch der Anlage zugeführt. Große und schwere Teile können der Prüfanlage mittels Kran von oben durch ein Schiebedach in Position gebracht werden.

Alle notwendigen Geräte und Hilfsstoffe können sauber und aufgeräumt in integrierte Laden oder leicht zugängliche Ablageflächen verstaut werden. Durch diese ergonomischen Vorzüge kann sich der Mitarbeiter voll auf die Prüfaufgabe konzentrieren.

Spezialverkleidung PRÄZISIONS- RUNDSCHLEIF- MASCHINE



Diese Präzisions-Rundschleifmaschine ist ein gutes Beispiel für ein Spezialverkleidungs-Gesamtsystem: Es verfügt über vormontierte Schiebtüren inkl. Führungen und ein mittels Tragarm schwenkbares Bediengestänge. Die Anlieferung erfolgt auf Sondertransportgestellen bis an den Montageort, wodurch eine besonders rasche Montage ermöglicht wird. Das Design spiegelt die Funktion wider:

Die runde Maschine ist das Symbol für den Rundschleifprozess. Für Wartung und Service an allen kritischen Teilen wird für eine leichte Zugänglichkeit gesorgt. Das flexible und leicht anpassbare System sorgt für die Abdeckung der verschiedenen Spitzenweiten der Maschine.

Automobilindustrie CLAY FRÄSANLAGE



Die kompakte Verkleidung dieser Fräsanlage verfügt über einen Unterbau, der innen für bequemes ebenes Arbeiten sorgt. Die Rahmenstruktur ermöglicht die Verlegung der Leitungen und die Aufnahme innerer Trennwände aus flexiblen Materialien. Dabei werden alle statischen und dynamischen Kräfte selbst bei höchsten Fräsgeschwindigkeiten aufgenommen und hervorragende Fräsbilder der Drei- und Fünf-Achs-Fräsen von 1:3 Automodellen sichergestellt. In die Konstruktion sind die Führungen für alle erforderlichen Kabel, Fräsungen und ein Schaltschrank integriert. Das moderne Interface mit Tragarm-Bedieneinheit und Tablet-PC Integration ermöglicht ein intuitives Handling der Maschinen für alle Mess-, Tast- und Anreißaufgaben.

Die zweifache Schiebetür verfügt über eine Ecköffnung und lässt sich auch nach oben öffnen. So ist ein leichte Zuführung bzw. Entnahme der Werkstücke sichergestellt. Für die Übersichtlichkeit sorgen große Fenster – mit integrierten, abgedeckten Schallschuttmatten und Lärmschutzglas wird ein effektiver Lärmschutz in den Wänden gewährleistet. In die Verkleidung sind zusätzlich vorgefertigte Kabelführungen sowie Aufnahmen für Sicherheitsleisten und Sicherheitsschalter integriert.

Schinko Intern

RÜCKBLICK AUF DEN TEAMWORKSHOP IM SEPTEMBER

„Die klare Zielausrichtung der Workshops, die kreativen Ansätze in den Workshops und schlussendlich das Spiel und der Spaß bei den gemeinsamen Tagen haben uns als Schinko-Team noch weiter nach vorne gebracht.“ Gerhard Lengauer

Schinko arbeitet seit 2012 sehr erfolgreich mit Copia Skillmanagement zusammen.

„Die klare Zielausrichtung der Workshops, die kreativen Ansätze in den Workshops und schlussendlich das Spiel und der Spaß bei den gemeinsamen Tagen haben uns als Schinko-Team noch weiter nach vorne gebracht. Das sehr kundenindividuelle Eingehen auf unsere Bedürfnisse und immer neue Ansätze gefallen mir bei der Zusammenarbeit mit Copia als Unterstützung bei der Entwicklung eines Spitzenteams“, so Gerhard Lengauer.

Der Teamworkshop am 12. und 13. Sep. 2014 in Spital am Pyhrn wurde auch dieses Jahr wieder von Romana Mairhofer und Cornelia Behrends von Copia begleitet. Die kreativen Outdoor- und Indoor-Methoden kommentiert Romana Mairhofer so: „Eine klare Zielausrichtung in Kombination mit erlebnisorientierten Methoden ist unser Erfolgsrezept.“

Erlebnisorientiertes Lernen ist natürliches Lernen. Es basiert auf der natürlichen menschlichen Art sich Wissen anzueignen. Wir lernen nichts Grundlegendes durch Stillsitzen in Räumen, Bücherlesen oder Anstarren von Computerbildschirmen – sondern durch den Austausch mit anderen und mit der Welt, bei vollem Körpereinsatz, bei vollem Einsatz unseres Selbst.“

Dass dieses Konzept auch tatsächlich wirkt, konnten die 24 TeilnehmerInnen am eigenen Leib spüren: Die Herausforderungen reichten vom Schmieden des eigenen Nagels bis zur „Nagelprobe“ über den gemeinsamen „Projektball“ bis hin zum Kennenlernen der „FISH“-Philosophie bei einer FISH-Rallye durch Spital am Pyhrn. Mit dieser selbst gewählten Einstellung macht der eigene Arbeitsalltag im Team wie auch die Zusammenarbeit mit den Kunden mehr Spaß und Freude – auch hier wurden die Inhalte sofort mit aktiven, spielerischen

Elementen verfestigt und ein Transfer in den Job geschaffen. „Nachhaltig bleibt mir in Erinnerung, wie herzlich der Umgang miteinander war – nicht nur unter der bestehenden Mannschaft, sondern auch mit den neuen Teammitgliedern, die äußerst freundschaftlich aufgenommen wurden. Das ist keinesfalls alltäglich und war emotional sehr berührend“ so Romana Mairhofer.

Ergebnis des Workshops ist eine weiter verbesserte Zusammenarbeit innerhalb des Teams – für mehr Freude im täglichen Miteinander und zufriedene Kunden.



“ Lernen ist Erfahrung,
alles andere ist einfach
nur Information. Albert Einstein

Schinko Jänner 2015

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: Schinko GmbH
4212 Neumarkt i.M., Matzelsdorf 60, T. +43 (0)7941 6906, Fax-DW -66
www.schinko.at

Redaktion: DI Gerhard Lengauer | Verlagsort: Neumarkt i.M.
Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Design und Layout: www.mooi-design.com
Fotografien: Schinko GmbH, Jürgen Grünwald

MOOI

**schinko**
SCHALTSCHRANK & GEHÄUSETECHNIK